

▲ Verstärkte Bekämpfung der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Pauline Richoz-Pilon

Mauro Genini

Jacques Rossier

Montag, 22. August 2016



Wissenswertes zur Fliegenart *Drosophila suzukii*

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

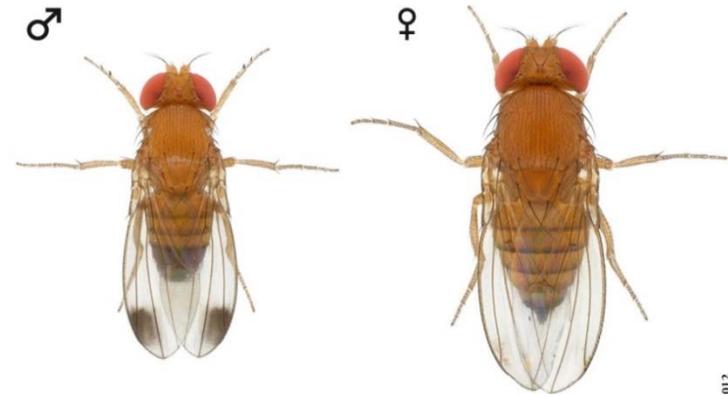
Pauline Richoz-Pilon



Drosophila suzukii :

▲ Biologische Eigenschaften

- Stark vermehrend
- Polyphag
- Eiablagen auf Früchten, Beeren
- Fördert das Aufkommen:
 - der Fruchtfliege
 - von Fäulnis und Bakterien



▲ Frühere Schäden (im Wallis)

Die Entwicklung der Larve beschädigt die Frucht

- Seit 2011 bei Erdbeeren und Himbeeren
- Im Jahr 2014 hat das vorherrschende feuchte Wetter den Befall der Beeren begünstigt
- Im 2015 einzelne Befälle bei Aprikosen



D. suzukii: sehr kurzer Lebenszyklus

Lebensdauer:
20 bis 30 Tage

Weibchen



Männchen



1 bis 10 Eier/
Frucht



Ei



10 bis 15 Tage
vom Ei bis zur
Fliege



Atem-
schläuche der
Eier

Inkubation
12 bis 72 h

3 Larvenstadien



5 bis 7
Tage



4 bis 15
Tage

Larve



D. suzukii: zahlreiche Lebensräume

<i>Asparagus officinalis</i>	
<i>Ligustrum vulgare</i>	
<i>Rosa sp.</i>	
<i>Arum maculatum</i>	
<i>Viburnum lantana</i>	
<i>Viburnum opulus</i>	
<i>Cotoneaster horizontalis</i>	
<i>Lonicera xylosteum</i>	

- Natur
- Obst-
kulturen
- Gärten

<i>Lonicera periclymenum</i>	
<i>Phytolacca americana</i>	
<i>Hippophae rhamnoides</i>	
<i>Sambucus racemosa</i>	
<i>Parthenocissus quinquefolia</i>	
<i>Cornus sanguinea</i>	
<i>Cornus mas</i>	
<i>Solanum nigrum</i>	
<i>Lonicera alpigena</i>	

- ▲ Die biologischen Eigenschaften der *D. suzukii* führen zu komplexen und andauernden Bekämpfungsmethoden

Reorganisation und Errichten eines Überwachungsnetzes

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Mauro Gennini

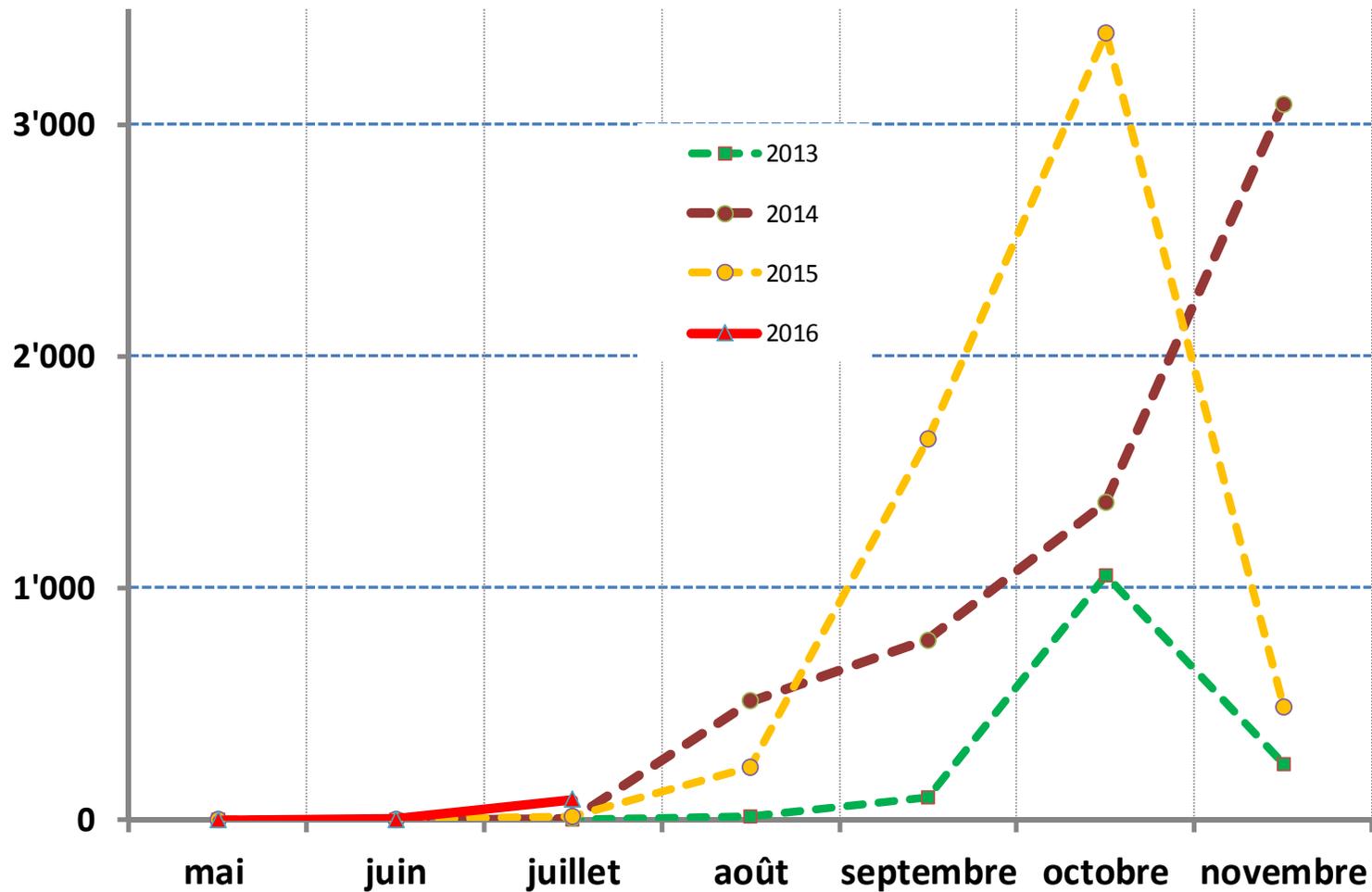


D. suzukii: Der Kanton ändert die Prioritäten

▲ Die Dienststelle für Landwirtschaft:

- hat die Pflanzenschutzmassnahmen verstärkt und restrukturiert
- hat eingeführt:
 - ▲ ein permanentes Fallennetz,
 - ▲ Eiablagekontrollen bei verschiedenen Kulturen, abhängig von deren Reifegrad,
 - ▲ Praxisnahe Versuche
- hat die Kommunikationsdichte zum Thema erhöht
- Synergien mit Agroscope werden ausgeschöpft

D. suzukii: 27 permanente Fallen im Wallis informieren über die Flugdichte der Fliegen



▲ Bis Juli sind die Fangzahlen höher als im 2014 und 2015

D. suzukii: Fallen um die Fliegen vor dem Befall einzufangen

Zusätzliche Fallen wurden errichtet:

- in gefährdeten Zonen
- bei einheimischen Wirtspflanzen
- bei möglichen Wanderungsstellen

Bild von Wanderungsstellen (Bilanz 2016)

Eiablagekontrollen als Vorhersageinstrument

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft
Pauline Richoz-Pilon

Ei



Atem-
schläuche der
Eier

D. suzukii: Eiablagekontrolle um einem Befall zuvorzukommen

Anzahl Früchte, die im Kanton entnommen wurden

→ 1100 Kirschen

→ 1500 Aprikosen

→ 1600 Pflaumen

→ 1850 Trauben (30'000 bis Ende Oktober)



Eiablagen bei Aprikosen

In Zusammenarbeit mit Vivital und Winzern mit integrierter Produktion.

Versuche um die empfohlenen Massnahmen zu validieren

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Pauline Richoz-Pilon



D. suzukii: Praktische Versuche– Aprikosen

Beenden die Eier und Larven ihre Zyklen beim Fallobst?

Versuchsziele

- Kontrollieren ob die Eier und Larven ihre Zyklen in Früchten nach der Bodenbearbeitung beenden können
- Finden einer einfachen und effektiven Lösung für den Umgang mit Fallobst.



Mit Kalk



Häckselmäher +
Walzen

D. suzukii: Praktische Versuche– Rebe

Was ist die Wirksamkeit der empfohlenen Massnahmen in der Realität?

- In Zusammenarbeit mit 32 Winzern
- 15 untersuchte Parzellen, die die Wirksamkeit der Massnahmen testen

Überprüfte Massnahmen:

- Vollständiges vs. Teilweises Auslauben
- Netze gegen Bienen (feinmaschig)
- Netze insect proof (sehr feinmaschig)
- Behandlungen auf Gesteinsmehlbasis
- Behandlungen mit biologischen Insektiziden

Zwischenbilanz 2016

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Jacques Rossier



▲ Kleinfrüchte

- Systematische Hygiene-Massnahmen
- Massenfallen
- Behandlung mit biologischen Produkten, falls nötig
- Schäden in der Regel beschränkt, aber dafür zusätzliche Kosten aufzuwenden

▲ Kirschen

- Frühreife Sorten schadlos geerntet
- Schäden auf spätreifen Sorten, im Juli geerntet
- Grosse Schäden auf vereinzelt Parzellen



▲ Aprikosen

- Gute bis sehr gute Ernte (> 9 Mio. kg)
- Guter Erntebeginn
- Befälle ab 20. Juli
- Neue Sorten:
 - Erntepotenzial betroffen
 - *einige Obstplantagen stark betroffen (spätreifende Sorten)*

Im Grossen und Ganzen: limitierte Schäden

- Luizet: Ernte sehr beeinträchtigt
 - Grosse Unterschiede zwischen Betrieben und Parzellen



Empfehlungen 2016

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Mauro Genini

D. suzukii: Hygiene-Massnahmen bei der Ernte

▲ Vorgehen bei der Fruchternte:

- Jede Sorte bei der optimalen Reife abernten.
- Kurze Erntezeitabstände (2-3 Tage).
- Einsammeln der überreifen Früchte, bzw. des Fallobstes
Befallene Früchte müssen angemessen entsorgt werden :
 - In den Obstplantage zerhackeln.
 - In einer mit Seifenwasser gefüllten Tonne getränkt werden
 - In hermetisch abgeschlossenen Tonnen, bzw. Säcke der Sonne auszusetzen
 - In Biogas-Installationen, Güllenlager etc. entsorgen
 - *In keinem Fall als Kompost entsorgen.*

D. suzukii: weitere vorbeugende Massnahmen

▲ Vorgehen nach der Ernte (Handel):

- Unverzögliches kühlen der geernteten Früchte und die Kühlkette, bis zum Verkaufszeitpunkt, gewährleisten.
- Aussortierte Früchte müssen gemäss den vorher aufgelisteten Methoden entsorgt werden.
- Aufstellen von Fangfallen an Sortierortslichkeiten.

▲ Allgemeine vorbeugende Massnahmen:

- Alle Massnahmen, die die Feuchtigkeit reduzieren sind vorzuziehen:
 - Regelmässiges Mähen der Begrünung
 - Die Bewässerung auf das Notwendige reduzieren
- Aufstellen von Fallen in den Gärten (ab Juni)
 - Selbstgemachte Fallen: 40% Fruchtsig, 20% Rotwein, 40% Wasser und einige Tropfen Waschmittel

D. suzukii: Massnahmen für den Weinbau

▲ Kulturtechniken

- Auslauben der Traubenzone
- Ertragsregulierung vor Farbumschlag
- Kurze Bodenbegrünungshöhe während der Reifephase

▲ Errichten von Schutznetzen

- Umfassender Schutz durch feinmaschige Netze
- Schutznetze gegen Vögel, Wespen

▲ Bekämpfen durch Massenfallen (sehr effektiv für Kleinfrüchte)

- ab dem Zeitpunkt, wo die *D. suzukii* in der näheren Umgebung ausgemacht wurde
- oder ab dem Zeitpunkt, wo sich die ersten Früchte, bzw. Beeren einzufärben beginnen

▲ Anwendung von natürlichen Produkten beim Überschreiten der Schwelle

- Steinmehl (präventiv, abstossend)
- natürliche Insektizide

▲ Vorausplanen der Ernte

D. suzukii: Aktueller Stand im Weinbau

▲ Verfolgen der Flugaktivitäten

- Intensivierung der Fangzahlen ab Mitte Juli in anfälligen Parzellen
- Fangzahlen höher als in vorangegangenen Jahren

▲ Eiablagekontrollen

- Keine Eiablage gefunden bis 16. August
- 1. Überschreiten der Schwelle am 22. August auf Dunkelfelder (12%) ausgemacht

▲ Empfehlungen

- Schnelles Anwenden von vorbeugenden Massnahmen
- Kontrolle der anfälligen Parzellen
- Behandlungen beim Überschreiten der Toleranzschwelle, mit Bewilligung des Kantons (Direktzahlungen)

Gezielte Kommunikationsmittel

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Mauro Genini



D. suzukii: Kommunikationsmittel der DLW

Pflanzenschutzmitteilungen:

- Verfügbar auf der Internet-Site
- oder auf dem Smartphone mit der App Info VS
- in der lokalen Presse publiziert

<https://www.vs.ch/de/web/sca>

Info VS

par Etat du Valais – Staat Wallis

Ouvrez iTunes pour acheter et télécharger des apps.



Description

Apps officielle du Canton du Valais

Cette nouvelle App délivre en continu la communication de l'Etat du Valais. I

Assistance : [Info VS](#)

Nouveautés de la version 1.3.0

Améliorations

[Afficher sur iTunes](#)

Le Nouvelliste

Spezifische Mitteilungen für
Obstbewirtschafter und Handel (2016)

>200 E-Mail-Adressen

Informations-, und Weiterbildungstage
für die Produzenten

Drosophila suzukii im Wallis

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft

Pauline Richoz-Pilon

Mauro Genini

Jacques Rossier

Montag, 22. August 2016

